

□ **Programmänderungen**

Firmenpräsentationen

Das aktuelle Programm aller Firmenpräsentationen erhalten Sie in Raum 81 in der ICC Lounge.

Folgende Vorführungen sind für heute neu in das Programm aufgenommen worden:

09.00 - 09.30 Uhr

Cinahl Information Systems

June R. Levy, MLS

Diane S. Pravikoff, RN, PhD

Suchen in der Cinahl® Datenbank

17.00 – 17.30 Uhr

Swets-Blackwell

Karen Heyden-Nakhal

SwetsWise = Die integrierte Lösung für elektronische Zeitschriftenbeschaffung und Zugriffsverwaltung

□ **Neues von der UDK**

Die UDK-Chef-Redakteurin Ia McIlwaine präsentiert am Mittwoch, dem 6. August, von 11.45- 12.45 Uhr in Raum 40 das UDK-Update.

□ ***Das Programm der designierten Präsidentin***

Kay Raseroka, designierte IFLA-Präsidentin, knüpft an die begonnene Tradition des letzten Jahres an und leitet am Mittwoch, dem 06. August, von 10.45 - 12.45 Uhr im Saal 14.2 eine Brainstorming Session. Dabei wird sie zuerst über das Thema ihrer IFLA-Präsidentschaft - „Bibliotheken für lebenslange Lese- und Schreibkompetenz“ - reden, dessen Entwicklung sehr stark durch die gut besuchte Brainstorming-Session in Glasgow beeinflusst worden ist.

Wie in Glasgow ist der Großteil dieses Programms dem Brainstorming vorbehalten. In den Gruppendiskussionen sollen vor allem *konkrete* Aktionen und Wege erläutert werden, wie IFLAs Abteilungen und Sektionen dieses Thema unterstützen und in ihren strategischen Plänen für 2003-2005 berücksichtigen können.

Bei der Sitzung am 6. August stehen jeder von den acht Abteilungen zwei Tische mit je zehn Sitzen zur Verfügung. Für Funktionäre oder für Mitglieder des Ständigen Ausschusses, von denen einer die Aufgabe des Moderators und Berichterstatters übernimmt, werden an jedem Tisch drei Plätze reserviert sein. Die restlichen sieben Sitze jedes Tisches (insgesamt 112 Plätze) stehen den IFLA-Mitgliedern offen, die keine Abteilungsfunktionäre und Ausschussmitglieder sind. Zusätzlich wird es zwei „thematische“ Diskussionsrunden geben, die sich mit der allgemeinen Lobbyarbeit

und dem lokalen Wissen (indigenous knowledge) befassen. Sitzplätze an diesen beiden Tischen sind ausschließlich geladenen Gästen vorbehalten.

Die endgültige Verteilung hängt von der Nachfrage ab. Es werden jedoch alle Teilnehmer ermutigt, sich an die Tische zu setzen, deren Arbeit sie am meisten interessiert.

Das Programm der designierten Präsidentin bietet sowohl langjährigen IFLA-Besuchern als auch IFLA-Newcomern die Möglichkeit, die Arbeit unseres Verbandes mitzugestalten. Bringen Sie Ihre Ideen zur Sitzung mit

Bitte beachten Sie, dass den IFLA-Mitgliedern nur 112 Sitzplätze zur Verfügung stehen.

Kommen Sie früh genug, um sich Ihren zu sichern!



□ **Treffen Sie IFLA's Fachgremien!**

Am IFLA-Messestand (C11) sind die Mitarbeiter des IFLA-Generalsekretariats und die Organisatoren des Weltkongress Bibliothek und Information 2004 und 2005 anzutreffen. Während der Konferenzwoche werden auch die IFLA-Funktionäre für Sie da sein, um Fragen über ihre Tätigkeiten zu beantworten und Ergebnisse einiger ihrer Projekte vorzustellen. Das Programm für **Dienstag, den 5. August**, bietet Ihnen Gelegenheit, die Funktionäre am Stand anzutreffen und aus erster Hand Informationen zu bekommen.

Dienstag, 5. August 2003

10.00 – 11.00 Uhr	Ausbildung und Schulung
11.00 – 12.00 Uhr	Fahrbibliotheken Zeitungen Erwerbung und Bestandsaufbau Management von Bibliotheksverbänden
12.00 – 13.00 Uhr	Audiovisuelle Medien und Multimedia Auskunftsdienst Frauenfragen
13.00 – 14.00 Uhr	Lesen
14.00 – 15.00 Uhr	Kinder- und Jugendbibliotheken Schulbibliotheken und Lehrmittelzentren
15.00 – 16.00 Uhr	Programm zur Förderung des Bibliothekswesens (ALP) Regionale Aktivitäten: Afrika Regionale Aktivitäten: Asien und Ozeanien Regionale Aktivitäten: Lateinamerika und Karibik
16.00 – 17.00 Uhr	FAIFE, Ausschuss für freien Zugang zur Information und Meinungsfreiheit

Mittwoch, 6. August 2003

10.00 – 11.00 Uhr	Klassifikation und Indexierung Naturwissenschaftliche und technische Bibliotheken Bibliotheks- und informationswissenschaftliche Zeitschriften
11.00 – 12.00 Uhr	PAC – Erhaltung und Konservierung
12.00 – 13.00 Uhr	Blindenbibliotheken Bibliotheksdienste für multikulturelle Bevölkerungsgruppen Bibliothek für benachteiligte Personen
13.00 – 14.00 Uhr	Kunstabibliotheken
14.00 – 15.00 Uhr	Seltene Bücher und Handschriften Dokumentenlieferung und Fernleihe Zeitungen
15.00 – 16.00 Uhr	Bibliotheksbau und –einrichtung Sozialwissenschaftliche Bibliotheken



□ **Werden Sie IFLA-Mitglied!**

Wenn Sie der IFLA während des Kongresses beitreten, hat Ihre Mitgliedschaft bis Ende 2004 Gültigkeit. Das bedeutet, dass Sie für das restliche Jahr 2003 die Vorteile der Mitgliedschaft kostenlos nutzen können!

Die Mitgliedschaft beinhaltet:

- Abonnement des IFLA Journals,
- ein Gratis-Exemplar des IFLA-Adressbuches,
- die Anmeldung bei Fachsektionen,
- der Rabatt auf IFLA/Saur-Publikationsreihen

Der gesamte Beitrag muss während des Kongresses bezahlt werden. Wir akzeptieren sämtliche Zahlungsmittel und Währungen. Fragen Sie die IFLA-Mitarbeiter nach weiteren Informationen.

Machen Sie mit! Werden Sie IFLA-Mitglied!



Photo: Sophie Felföldi, August 2003

□ Anmerkungen für Sitzungsvorsitzende

Um sicherzustellen, dass die Sitzungen erfolgreich verlaufen, sollten die Vorsitzenden:

- kurz das Thema und jeden Redner vorstellen sowie die verwendete Vortragssprache nennen,
- dafür sorgen, dass der Redner ein Mikrofon verwendet, besonders dann, wenn simultan übersetzt wird,
- sich vergewissern, dass genügend Zeit für Fragen und Diskussionen entweder im Anschluss an die eigenen Referate oder am Ende der Sitzung bleibt,
- die Teilnehmer, die sich mit einem Wortbeitrag beteiligen, auffordern, sich vorzustellen und ins Mikrofon zu sprechen,
- sicherstellen, dass die (vorgesehene) Sitzungszeit auf keinen Fall überschritten wird, da sich das auf alle anschließenden Sitzungen auswirkt. Der Vorsitzende einer nachfolgenden Sitzung hat das Recht, eine laufende Sitzung zu unterbrechen, sobald die vorgesehene Zeit überzogen wird.

□ Anmerkungen für Vortragende

- Bitte sprechen Sie langsam und deutlich und vergegenwärtigen Sie sich, dass für einen Großteil der Zuhörerschaft die Vortragssprache eine Fremdsprache ist.
- Bitte nehmen Sie auf die Übersetzer Rücksicht, indem Sie langsam und ins Mikrofon sprechen.
- Bitte sprechen Sie so weit wie möglich frei, stellen Sie sich vor und heben Sie die wichtigsten Punkte hervor, um die Aufmerksamkeit des Publikums zu halten und damit später über den Inhalt des Vortrags diskutiert werden kann

□ Die IFLA-Partner

Die IFLA dankt ihren Firmenpartnern für ihre kontinuierliche Unterstützung.

Gold

3M, Safety and Security Systems Abteilung (Stand M 09)
Elsevier (Stand H 18, 20-24)
Emerald (Stand H 27)
Gale Group (Stand H 34)
Geac Benelux B.V. (Stand SA 17B)
K.G. Saur Verlag GmbH (Stand H 34)
Link International, Storage Products
OCLC (Stand M 06)
Ovid Technologies (Stand SB 12)
Sirsi Corporation (Stand SB 18B)
Sun Microsystems, Inc.
Swets Blackwell bv (Stand C 01-02)
TAGSYS (Stand M 08A)

Silber

Cambridge University Press
Scholastic Inc. (Stand H 69)
VTLS Inc. (Stand SA 07-08)

Bronze

BOMEFA B.V.
CSC Consulting Group A/S
Dansk BiblioteksCenter A/S
Dynix (Stand H 42-45)
ebrary
EBSCO Information Services (Stand B 02A)
Eurobib AB (Stand H 54-57)
Harrassowitz Booksellers and Subscription Agents (Stand SA 01-03)
Innovative Interfaces Inc. (Stand B 15B)
Instant Library Ltd.
ISI (Stand H 37)
Kluwer Academic Publishers
Plextor Co. Ltd
Schulz Bibliothekstechnik GmbH (Stand C 13)

Besuchen Sie die Ausstellungsstände!

Für ausführliche Informationen darüber, wie Sie Firmenpartner der IFLA werden können, wenden Sie sich bitte an Kelly Moore, kelly.moore@ifla.org.



Sitzung *Knowledge Management*

Möchten Sie eine Mitteilung in den IFLA-Express stellen?

Haben Sie eine Ankündigung zu machen? Etwas, was die Welt wissen sollte? Dann geben Sie bitte die für den IFLA-Express gedachte Mitteilung in druckreifer Version (auf Diskette) im IFLA-Sekretariat in Raum 36 ab. Mitteilungen für die nächste Ausgabe des IFLA-Express sollten jeweils einen Tag vorher bis spätestens 13 Uhr im IFLA-Sekretariat eingegangen sein. Bitte beachten Sie, dass die Veröffentlichung Ihrer Mitteilung erst nach Genehmigung durch die IFLA erfolgen kann.

Freiwillige Helfer

Ungefähr 200 Bibliothekare und Studenten sind während des Weltkongresses Bibliothek und Information als freiwillige Helfer unterwegs, um während der Konferenzwoche alle Ihre Fragen zu beantworten. Die freiwilligen Helfer sind an ihren roten Westen und einem rot gestreiften Abzeichen mit der Aufschrift „Volunteer“ zu erkennen, die von EBSCO Information Services gesponsert wurden. Die Organisatoren danken allen Freiwilligen, die aus Berliner, weiteren deutschen und ausländischen Bibliotheken kommen.



Kommen Sie im nächsten Jahr nach Buenos Aires! Holen Sie sich jetzt Ihre Informationen!

Besuchen Sie den Stand C11 in der zentralen Eingangshalle und informieren Sie sich umfangreich über den Weltkongress Bibliothek und Information 2004 in Buenos Aires.

Bibliotheken im Herzen der Informationsgesellschaft

Unter diesem Namen organisiert IFLA in enger Zusammenarbeit mit Bibliothekaren aus der Schweiz eine Konferenz vom 3.-4. November 2003 in Genf als Vorläufer zum UN-Weltgipfel zur Informationsgesellschaft (World Summit on the Information Society).

Während der Konferenz sollen nationale Delegierte der WSIS über die bedeutende Rolle, die Bibliotheken beim Bereitstellen des Zugangs zu Information und Wissen spielen, unterrichtet werden.

Die Gruppe der Schweizer Kollegen ist in Berlin zu Besuch. Sie können sie am Dienstag, dem 5. August, um ca. 13.00 Uhr am Eingang der Halle 4 unter dem Poster „**Libraries @ the Heart of the Information Society**“ treffen.

Veranstaltungen am Stand der BDB-Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände, Bereich C, Stand C 10

Ganztägig:

Bertelsmann Stiftung - Bibliotheksprojekte in Polen

10.00 – 10.30 Goethe-Institut Inter Nationes
Information und Bibliothek

16.00 – 16.30 Goethe-Institut Inter Nationes
Deutsche Leseräume

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Stand der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände BDB, Bereich C, Stand C 10.



Buenos Aires Gewinnspiel



WE HAVE THE KEY

FORCE works in developing countries helping print-handicapped people gain access to information and literature. Help us open more doors.

**Join our CARE & SHARE Programme (officially supported by IFLA) and
win a trip to the project location of your choice!
Come and see us at IFLA 2003 in Berlin at Stand H11 (H2)!**

Worldwide Support Libraries for Print-Handicapped
www.f-force.nl

FORCE

□ **IFLA/FAIFE World Report 2003 ist nun erhältlich**

Der *IFLA/FAIFE World Report 2003 Geistige Freiheit in der Informationsgesellschaft, Bibliotheken und das Internet* wurde bei der Pressekonferenz am Montag, dem 4. August, vorgestellt. Der Bericht präsentiert Antworten aus 88 verschiedenen Ländern, was 58% der Mitgliederländer entspricht und fast die doppelte der Anzahl der Länder des *World Report 2001* darstellt.

Alex Byrne, Vorsitzender des IFLA/FAIFE-Ausschusses, sagte: „Der *World Report 2003* ist sehr interessant. Die aufgeführten Länder sind sehr unterschiedlich und spiegeln die Vielfalt von Ansätzen im Umgang mit Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen und den Zugang zum Internet wider. Der Wissensdurst ist jedoch allen Völkern gemein und es liegt in unserer Verantwortung sie bei ihrem Anbieten und Bekanntmachen ungehinderten Zugangs zu Information zu unterstützen.“

Der *World Report 2003* setzt seinen Schwerpunkt auf Bibliotheken und das Internet. Er geht auf die digitale Verteilung, das Filtern und Blockieren von Information, den Datenschutz, finanzielle Hürden, geistige Freiheit und ethische Grundsätze ein.

Außerdem werden die Übernahme und Implementierung des *IFLA-Internet-Manifestes* und der *Glasgower Erklärung zu Bibliotheken, Informationsdiensten und geistiger Freiheit* betrachtet, welche grundlegende Prinzipien für ein freies Internet durch starke Bibliotheken und Informationsdienstleistungen festlegt.

Die Ergebnisse der IFLA/FAIFE-Untersuchung, die in dem *World Report 2003* besprochen werden, haben einmal mehr die riesigen Lücken und Unterschiede zwischen den Weltregionen gezeigt – zwischen denen, die Zugang zu Informationen haben und denen, die ihn nicht haben. Es ist noch ein langer Weg, bevor in allen Ländern die Bibliotheken und das Personal angemessen ausgestattet und ausgebildet sind, um den Benutzern die volle Beteiligung an der Informations- und Wissensgesellschaft zu gewährleisten. Dabei sind der Mangel an Computern mit Internetzugang, finanzielle Hürden und die Ausbildung der Benutzer und des Personals die größten Probleme, die von den teilnehmenden Staaten in Hinblick auf den Internetzugang identifiziert wurden. Hinsichtlich der Meinungsfreiheit und des freien Zugangs zu Informationen sind die Zensur und die Blockade von

Informationen besorgniserregend zu beobachten und müssen angesprochen werden.

Die internationale Bibliotheksgemeinschaft kann durch ihr ständiges Engagement auf dem UN-Weltgipfel zur Informationsgesellschaft das Bewußtsein für diese Herausforderungen stärken. Während wir uns auf eine besser ausgestattete Informationsgesellschaft hinzubewegen, gibt der IFLA/FAIFE-World Report der internationalen Bibliotheksgemeinschaft einen Mechanismus, um den Fortschritt zu beobachten.

Der *World Report 2003* leistet einen Hauptbeitrag zur Klärung der Hindernisse, die wir noch zu bewältigen haben, und bei der Identifizierung der Fragen, die gelöst werden müssen, um unsere Ziele zu erreichen.

Der IFLA/FAIFE World Report 2003, Geistige Freiheit in der Informationsgesellschaft, Bibliotheken und das Internet ist am IFLA-Stand für 10 € erhältlich.

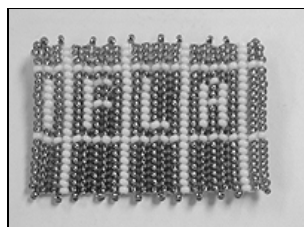
□ **Derek Law**

Die Open Source Initiative (OSI) hat Professor Derek Law zum neuen Präsidenten des eIFL.net-Beratungsausschuss ernannt. Derek Law hatte in den letzten sechs Jahren die Stelle des IFLA-Schatzmeisters inne und beendet seine Amtszeit mit dem Kongress in Berlin. Er ist gegenwärtig Bibliothekar und Leiter des Information Resource Directorate an der Universität in Strathclyde, Schottland, wo er sich hauptsächlich mit der Entwicklung der Glasgower Digitalen Bibliothek innerhalb des Centre for Digital Library Research beschäftigt hat.

Seine neue Stelle kommentierte Derek Law mit folgenden Worten: „Meine Karriere habe ich als Bibliothekar in der Zeitschriftenstelle begonnen und mich auch später mit der Entwicklung elektronischer Zeitschriften beschäftigt. Meine Arbeit für die IFLA hat es mir erlaubt, berufliche und persönliche Kontakte zu Kollegen in zahlreichen Ländern zu knüpfen und eine leidenschaftliche Überzeugung in den Bedarf der Entwicklung eines gerechten Systems zur wissenschaftlichen Kommunikation zu entwickeln. Ein solches System erlaubt eine gemeinsame Nutzung und den Informationszugang auf globaler Ebene. Diese Erfahrung ermöglicht es mir, die Herausforderungen zu genießen, die eIFL bei der Hilfe zur Realisierung der Vision einer gleichberechtigten Gemeinschaft bieten kann. Bibliothekare haben eine unausgesprochene, aber vorhandene Leidenschaft für das gemeinsame Arbeiten und mein Ziel ist es, einen Beitrag hierzu zu leisten.“

Gewinnen Sie einen perlenverzierten IFLA-Anstecker aus Afrika!

Kaufen Sie ein Tombola-Los und gewinnen Sie einen der IFLA-Anstecker mit grünen und weißen Perlen, die von einem Aids-Patienten in Südafrika hergestellt wurden. Lose zum Preis von 1 € können Sie am IFLA-Stand (C11) und im IFLA-Generalsekretariat (Raum 36) erwerben. Der Erlös geht an den Margreet Wijnstrom Fund for Regional Library Development. Die Preisziehung wird am Dienstag, dem 5. August, am Ausstellungsstand durch Kay Raseroka erfolgen.



Bekanntgabe der INTAMEL-Redner

Die Vortragenden der INTAMEL-Sitzung (Internationale Vereinigung der Großstadtbibliotheken) sind nun bekannt und treffen sich am Mittwoch, dem 6. August, um 08.30 Uhr in Halle 4. Unter dem Thema „Zukünftige Dienstleistungen für Großstadtbibliotheken“ werden folgende Vorträge stattfinden:

Frans Meijer (Rotterdam Public Library): „Ein Wissenszentrum für die Stadt und das Umland“

Christine Mackenzie (Brisbane Public Library): „Neue Wege des Dienstleistungsangebotes der Bibliothek in Brisbane“

Børge Sørensen (Copenhagen City Library): „Virtuelle Dienstleistungen und die neue Hauptbibliothek“

Der neue Fachausschuss (Professional Committee)

Während der 1. Ratsversammlung am Sonntag, dem 3. August 2003, wurden die folgenden neuen Fachausschuss-Mitglieder bekannt gegeben.

Vorsitz:	Ia McIlwaine (UK)
Abteilung 1:	Cristobal Pasadas (Spain)
Abteilung 2:	Jakob Andersen (Denmark)
Abteilung 2:	Torny Kjekstad (Norway)
Abteilung 4:	Barbara Tillett (USA)
Abteilung 5:	Edward Swanson (USA)
Abteilung 6:	Nancy Gwinn (USA)
Abteilung 7:	Marian Koren (Netherlands)
Abteilung 8:	Jacinta Were (Kenya).

Kein Quorum für das Votum zum Quorum bei der Ratsversammlung

Mangelnde Beschlußfähigkeit bei der 1. Ratsversammlung am 3. August hatte zur Folge, dass die Ratsversammlung nicht in der Lage war, über einen Antrag abzustimmen, der ihr erlauben würde, ihre Geschäfte ohne einen vorherigen Beschluß durchzuführen. Ein anderer Antrag, der es der designierten Präsidentin erlauben würde, ein Mitglied des Fachausschusses von Amts wegen zu werden, konnte ebenso nicht diskutiert werden. Beiden Anträge, die eine Änderung der Satzung erfordert hätten, wurde durch eine Briefwahl zugestimmt. Sie hätten aber einer endgültigen Zustimmung durch die Ratsversammlung bedurft. Leider waren nicht genügend nationale Verbandsmitglieder anwesend, um eine Beschlussfähigkeit herzustellen – nur 66 von den notwendigen 69 Mitglieder waren anwesend. Man hofft nun, dieses Problem bei der 2. Ratsversammlung lösen zu können.

Alle nationalen Verbandsrepräsentanten, die der Konferenz beiwohnen, werden dringend gebeten, ausnahmslos bei der 2. Ratsversammlung am Freitag, dem 8. August, um 16.00 Uhr anwesend zu sein. Diejenigen, die vor der 2. Ratsversammlung abreisen müssen, werden dringend gebeten, einen Stellvertreter zu benennen, um sicherzustellen, dass ihr Votum zu diesen Anträgen registriert wird.

Der Texte der beiden eingereichten Änderungen kann der Seite 10 des *IFLA Monitors* entnommen werden.

Gefängnisbibliotheken: Programmnachtrag

Die Sektion der Bibliotheken für benachteiligte Personen (LSPD) wird am Mittwoch, dem 6. August, von 8.00 – 10.30 Uhr in Raum 15.2 im Anschluss an die Sitzung mit dem Titel „Library Services to Prisoners: accepting the challenge and making it happen!“ eine Diskussion abhalten.

In der Sitzung hören Sie Vorträge aus Brasilien, Deutschland, Italien und den USA zu Gefängnisbibliotheken weltweit. Die nachfolgende Diskussion wird am gleichen Tag um 13.00 Uhr in Raum 40 stattfinden.

□ **Gastrednerin Jeanette Hofmann**

Jeanette Hofmann wird am Dienstag, dem 5. August, von 12.45 – 13.45 Uhr in Halle 3 ihren Vortrag zum Thema „Globalisierung und Demokratie“ halten. Simultanübersetzungen werden in allen IFLA Sprachen angeboten: Englisch, Französisch, Deutsch, Russisch und Spanisch.

Jeanette Hofmann ist promovierte Politikwissenschaftlerin und leitet die Forschungseinheit Internet und Politik am Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) und Nexus. Sie arbeitete auch für die Freie Universität Berlin und die Technische Universität Berlin. Sie ist eine der führenden deutschen Wissenschaftler, die sich seit ihrer Entstehung mit der „Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN)“ befassen und deren Struktur, Entscheidungsprozesse und Verfahrensweisen untersuchen. Im Wahljahr 2000 war sie eine der zwei für den ICANN Vorstand nominierten Kandidaten aus Europa.

Jeanette Hofmann hat kürzlich ein Forschungsprojekt für die Beauftragte der Bundesregierung für Medien und Kultur über Konsensbildung im Internet abgeschlossen. Die institutionelle Struktur von ICANN und die Wahlen im Jahr 2000 dienten ihr dabei als Fallstudie. Zur Zeit evaluiert sie im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung verschiedene Möglichkeiten, das Domainnamensystem (DNS) zu reformieren. Jeanette Hofmann leistete in Deutschland als Gründungsmitglied der multidisziplinären Forschungsgruppe „Kulturraum Internet“ am WZB auf dem Gebiet der sozialwissenschaftlichen Erforschung des Internets Pionierarbeit. Mitte der 90er Jahre untersuchte sie die Verfahren der Beschlussfassung und der Standardentwicklung bei der Internet Engineering Task Force.

Schwerpunkte ihrer heutigen Arbeit bilden die Infrastruktur und die Regulierung des Internet. Aufgrund seiner länderübergreifenden Struktur ist das Internet ein anschauliches Beispiel für die Frage nach der Zukunft des politischen Rechts auf Selbstbestimmung der Menschen in einer transnationalen Welt.

□ **Wichtiger Hinweis**

Bitte denken Sie daran, Ihre persönlichen Nachrichten mit Hilfe Ihres Teilnehmerschildes im Online Message Center abzurufen. Sonst verpassen Sie wichtige Nachrichten oder Personen, die Verbindung mit Ihnen aufnehmen wollen.

Impressum:

Das IFLA Express Team (Dt./engl.):

Kathrin Gitmans (FHK),
Nina Causemann (FHP),
Ben Kaden (HUB),
Sabine Rauchmann (IUB),
Birgit Gruber (FHP),
Benedikt Hummel (FHP),
Agnes Kürzl (FHP),
Susanne Theobald (FHP),
Dorothee Wolf (FHP)



Eindrücke von der Ausstellung

□ Das Online-Nachrichtenzentrum

Das Online-Nachrichtenzentrum ersetzt das herkömmliche Schwarze Brett. Alle Delegierten können miteinander kommunizieren, indem sie ihre persönliche Chipkarte zum Einloggen in eines der Info-Terminals benutzen. Diese stehen an drei verschiedenen Punkten im ICC: zwei im Eingangsbereich und eines im Foyer der Halle 15.2.

Mit der eingerichteten Mail-Funktion können Sie mit allen Konferenzteilnehmern Kontakt aufnehmen. Durch die integrierte Suchfunktion finden Sie Personen, Teilnehmer, Firmen und ihre Vertreter. Programm- oder Raumänderungen werden täglich als Update an alle Teilnehmer geschickt. Schauen Sie deshalb bitte täglich in Ihre persönliche Mailbox. Für Kontakte außerhalb des Kongresses benutzen Sie bitte die Internetcafés. Das Online-Nachrichtenzentrum wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gesponsert.



□ *Stipendien*

Auch dieses Jahr werden Kollegen aus Entwicklungsländern finanziell durch eine Reihe von Organisationen unterstützt, um ihnen die Teilnahme an unserem Kongress zu ermöglichen.

Die Organisation Bibliothek und Information International hat 25 Teilnehmern aus Afrika, Asien, Lateinamerika und den ozeanischen Ländern zum Besuch in Berlin verholfen.

Das französische IFLA-Komitee unterstützt 17 Kollegen aus französischsprachigen Ländern in Afrika und Asien.

Die sechs US-amerikanischen Bibliotheksvereine, die die IFLA-Konferenz 2001 in Boston organisiert haben, betreuen 15 Stipendiaten aus Mittel- und Südamerika.

Für 5 Repräsentanten aus Entwicklungsländern, die während der Konferenz Vorträge halten werden, konnte die schwedische Hilfsorganisation Sida Fördergelder vermitteln.

Die internationale Organisation Agence intergouvernementale de la Francophonie, aus der 51 Länder zugleich Mitglied in der IFLA sind, sendet 15 Informationsspezialisten (Bibliothekare, Dokumentare, etc...) aus meist frankophonen Entwicklungsländern zu dem Weltkongress Bibliothek und Information in Berlin.

Darüber hinaus haben verschiedene Initiativen viele Teilnehmer unterstützt, über die dem IFLA-Express zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe keine weiteren Informationen vorlagen.

Erratum:

Ausgabe 4, S.3: Die neue Vorsitzende des Fachausschusses (Professional Committee) ist la McIlwaine.



Pressekonferenz am Montag



□ Pinsel und Palette anstelle von Maschinengewehren

Im Rahmen des Workshops „Kinderbibliotheken sichern den Zugang zu Information und schaffen eine Kultur des Verständnisses in einer gewalt- und konfliktreichen Welt“ (IFLA/FAIFE-Sektion Kinder- und Jugendbibliotheken) wird. Frau Dr. Ekaterina Genieva, Generaldirektorin der All-Russia State Library for Foreign Literature in Moskau, am Mittwoch, dem 6. August, um 13.45 Uhr in Raum 6 eine Wanderausstellung von Bildern von Kindern aus Tschetschenien vorstellen. Die Präsentation wird von Kinderbildern aus Russland ergänzt, die als Teil des gemeinsamen Projekts des Open Society Institute (Soros Foundation, Russland) und des Institute of Tolerance, Library for Foreign Literature (Russland) sind. Die Ausstellung wird im Foyer der Halle 9 gezeigt.

□ So finden Sie Frankreich auf der Ausstellung

INIST (Institut de l'Information Scientifique et Technique), Host von IFLANET, ist eine von mehreren französischen Institutionen und Bibliotheken, die sich in diesem Jahr auf der Ausstellung präsentieren. Weitere Forschungs- und Hochschulbibliotheken und Informationsdienstleister, die sich mit INIST den Stand M7 teilen, sind ENSSIB (École Nationale des Sciences de l'Information et des Bibliothèques) und ABES (Agence Bibliographique de l'Enseignement Supérieur), bei denen die SUDoc-Datenbank – der nationale Verbundkatalog der wissenschaftlichen Bibliotheken Frankreichs – aufliegt. Das Ministerium für Kultur und Kommunikation, die Direction du Livre et de la Lecture und die Bibliothèque Publique d'Information (BPI) präsentieren sich zusammen mit der Bibliothèque Municipale und der Bibliothèque Départementales de Prêts, an Stand H38/H40. Die französische Nationalbibliothek finden Sie am Stand H32/H33.



Dies ist nicht der Eiffelturm!



Photo: Sophie Felföldi, August 2003

□ 175. Jubiläum der Russischen Staatsbibliothek

Die Russische Staatsbibliothek in Moskau feiert dieses Jahr ihren 175. Jahrestag.

Sie wurde von Graf Nikolai Rumyantsev, Kanzler des Russischen Kaiserreiches, gegründet, der eine umfangreiche und wertvolle Sammlung auf seinen vielen Reisen zusammentrug. Er vermachte diese Sammlung dem russischen Volk und nach seinem Tod öffnete die Bibliothek 1928 ihre Türen für die Öffentlichkeit.

Heute ist die Russische Staatsbibliothek mit 42 Millionen Bestandseinheiten eine der größten Bibliotheken der Welt. Als Nationalbibliothek Russlands ist sie das Zentrum für Bibliothekswesen, Information, Kultur und Forschung in Russland und den GUS-Staaten.

Wir würden uns freuen, Sie als Kollegen, Geschäftspartner und Freunde zu den Feierlichkeiten des 175. Jubiläums am 19. November 2003 in Moskau im Staatspalast im Kreml begrüßen zu dürfen.

Bei Fragen, Bitten und Glückwünschen wenden Sie sich bitte an:
mbs@rsl.ru, intl@rsl.ru, Fax: + 7 (095) 290 60 62.

□ Schulbibliotheken in Deutschland

Die Sektion Schulbibliotheken und Lehrmittelzentren möchte mehr über deutsche Schulbibliotheken in einem speziellen Treffen am Mittwoch, dem 6. August, um 16.00 – 17.00 Uhr in Raum 31 lernen und lädt alle deutsche Kollegen zum Erfahrungsaustausch herzlich ein. Bitte kommen Sie vorbei und sprechen Sie mit uns!

Glenys Willars, Schriftführer

□ *Wahlergebnisse*

Die Wahlergebnisse zur Präsidentschafts- und Vorstandswahl wurden durch Ross Shimmon, IFLA Generalsekretär, bei der 1. Ratsversammlung am 3. August 2003 bekannt gegeben.

Die Ergebnisse der Briefwahl zur Präsidentschaftswahl:

Alex Byrne (Australien)	495 Stimmen
Claudia Lux (Deutschland)	384 Stimmen
Winston Tabb (USA)	257 Stimmen

Dadurch ist Alex Byrne der designierte Präsident für den Zeitraum 2003–2005 und Präsident für den Zeitraum 2005–2007.

Die Ergebnisse der Briefwahl zum Vorstand:

Ana Maria Zimmerman (Argentinien)	750 Stimmen
Alex Byrne (Australien)	715 Stimmen
Claudia Lux (Deutschland)	658 Stimmen
Jianzhong Wu (China)	619 Stimmen
Ellen Tise (Südafrika)	616 Stimmen
Ingrid Parent (Kanada)	606 Stimmen
Sissel Nilsen (Norwegen)	602 Stimmen
Shawky Salem (Ägypten)	496 Stimmen
Tiiu Valm (Estland)	436 Stimmen
Evgeniy Kuz'min (Russland)	417 Stimmen
Vinyet Panyella (Spanien)	374 Stimmen
Barbara Ford (USA)	370 Stimmen
Gary E. Strong (USA)	365 Stimmen
Rejean Savard (Kanada)	316 Stimmen
John Berry (USA)	311 Stimmen
Sally McCallum (USA)	311 Stimmen

Es waren zehn Plätze im Vorstand zu vergeben. Die ersten zehn Kandidaten gelten in der Reihenfolge ihrer erhaltenen Stimmen gewöhnlich als gewählt. Dadurch, dass jedoch einer der ersten zehn Kandidaten, Alex Byrne, zum designierten Präsidenten gewählt wurde und in dieser Funktion dem Vorstand angehört, wird nun die elfte Kandidatin in der Reihenfolge der erhaltenen Stimmen (Vinyet Panyella) Mitglied des Vorstands für den Zeitraum 2003-2005.



Alex Byrne



Claudia Lux



Winston Tabb